

Kirchenkritiker Hasenhüttl tritt am Rande des Katholikentages auf

Kirchen/Katholikentag/Ökumene

Saarbrücken (epd). Der katholische Kirchenkritiker Gotthold Hasenhüttl (72) wird doch am Rande des Deutschen Katholikentages in Saarbrücken auftreten. Der Theologe werde am 27. Mai im saarländischen Staatstheater auf Einladung kirchlicher Reformgruppen und der Zeitschrift «Publik-Forum» über die Zukunft der Ökumene diskutieren, teilte die kirchenunabhängige ökumenische Zeitschrift am Freitag mit. Dem Theologieprofessor war wegen eines Abendmahls mit Protestanten am Rande des Ökumenischen Kirchentages in Berlin 2003 erst die Priesterwürde und später die kirchliche Lehrerlaubnis entzogen worden.

Der Ökumene-Verfechter warf der katholischen Kirche in einem Interview mit «Publik-Forum» vor, kritische Stimmen mit Ausschlussmechanismen mundtot zu machen. Von einer geplanten Veranstaltung im offiziellen Programm des Katholikentag vom 24. bis 28. Mai sei er ausdrücklich eingeladen worden. «Ich habe das Gefühl, geächtet, ausgeschlossen zu sein», sagte der katholische Theologe.

Die Eucharistiefeier am Rande des Ökumenischen Kirchentages in Berlin bezeichnete Hasenhüttl neben seiner ersten Messe als «wichtigsten Gottesdienst meines Lebens», den er keine Minute bereut habe: «Manchmal denke ich, dass die kritische Theologie, die mein ganzes Leben geprägt hat, viel weniger bewirkt hat, als diese eine Messe.»

Zuletzt geändert am 14.05.2006